

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 94 (1968)  
**Heft:** 2

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Wann rassert der Wecker?

Sie haben ganz recht, richtig müßte es heißen rasselt, nicht rassert. Aber es geht mir hier nicht um den Buchstaben, von dem es in der Heiligen Schrift heißt, daß er töte, es geht mir um den Wecker. Und zwar um jenen, der unser eidgenössisches Gewissen weckt. Unser Staatsgewissen, wenn man dem so sagen darf. Und da mache ich immer wieder eine Wahrnehmung, die man in unserem Land der Helden und der Unentwegten am ehesten noch im Nebelspalter äußern darf: Vor den Wahlen fantasieren wir uns das Blaue vom Himmel herunter. Und nachher?

Ich will nicht behaupten, daß wir schlafen. Obwohl es viele gibt, die da meinen, den Seinen gebe es der Herr im Schlaf. Aber zwischen Schlafen und Schaffen gibt es ein Dösen und Warten, das uns mit der Zeit verhängnisvoll werden könnte. Warten auf was? Warten auf wen? Und vor lauter Warten den Zug verpassen. Es sei denn, der Wecker ...

Da wäre ich wieder beim Wecker, der rasseln oder rassern sollte. Weil

jedoch auch Rasser auf sich warten läßt, bleibt mir just noch Zeit, zu berichten, was mir vor Ablauf des Jahres 1967 ein Miteidgenosse ins Gesicht sagte. Er war ziemlich aufgezogen (wie ein Wecker) und mußte den Kropf leeren (wie man dem so sinnvoll sagt) und ich fragte mich nur, warum er das mir und nicht einem seiner Auserwählten oder von ihm Gewählten an den Kopf warf. «Sie heißen Pfefferkorn», sagte er mir, «und sind es hoffentlich. Also mahlen Sie Pfeffer bis es beißt!» Und dann gab er mir für meine Pfeffermühle folgende Körner mit:

In unserem Nationalrat befinden sich nun ein paar Dutzend neugewählte Mitglieder. Etliche von ihnen wurden von Gruppen und Anhängern durch die Wahl gebracht, die die bisherige Tätigkeit von Parlament und Regierung heftig kritisiert und ebenso laut wie unternehmungsmunter versprochen hatten, für den Fall, daß sie gewählt würden, würden sie raschestens und gründlich für Remedur und Besserung sorgen. Raschestens und gründ-

lich sind große Worte. Wer sie vor den Wahlen in den Mund nimmt, sollte sie nach den Wahlen durch Taten unterstreichen. Darauf warte ich immer noch (sagte mir der aufgezogene Miteidgenosse) und frage mich: Wo sind zum Beispiel die Rezepte zur Beseitigung des Butterberges? Wie rückt man der Teuerung zuleibe, solange man nicht fürwahrhaben will, daß sie auch von den Kosten der Verwaltung und der Staatsbetriebe beeinflusst wird? Was ist aus dem Sparprogramm geworden, das man in der alten Ratsbesetzung verkleinerte und vernütigte, bis es vor sich selbst Angst bekam? Und in der neuen Ratsbesetzung? Wenigstens von jenen Neugewählten, die sich als schärfste Kritiker des Bestehenden und Bisherigen gebärdeten, sollte man jetzt etwas wirklich Neues und baldigst zu Verwirklichendes erwarten dürfen ...

Hier hustete der «aufgezogene» Miteidgenosse. Nicht weil es kalt und Winter war. Ich klopfte ihm freundeidgenössisch auf den Buckel, wünschte ihm ein gutes neues Jahr und versprach ihm, seinen Schlußsatz wörtlich im Nebelspalter zu bringen: «Wir sind für mehr Sparbarkeit und weniger Staat.»

Jetzt nimmt mich nur noch wunder, wer da unter Wir zu verstehen ist. Philipp Pfefferkorn



**HENKELL**  
**TROCKEN**

Henkell Import AG, Zürich  
Telefon (051) 27 18 97

**Rorschach Hafen**  
**Bahnhof Buffet**  
H. Lehmann, Küchenchef

**HOTEL EUROPE**  
**Das erstklassige Haus**  
In Sonne und Schnee für Sport, Ruhe und Erholung. Unterhaltung. Orchester. Nähe Bergbahnen, Hallenbad und Eisbahnen. Januar und März besonders günstige Pauschalpreise von Fr. 40.— bis 60.—.  
Tel. (083) 3 59 21 Dir. A. Flüeler  
Telex 7 43 11

**ENGELBERG**  
Trübsee 1800 m Jochpaß 2200/2500 m Titlis 3200 m Brunnli 1800/2100 m  
\* Chumm mit — blib gsund \*  
Der Sommer- und Winterkurort in der Zentralschweiz  
**Neu: Titlisbahnen**  
Telefon (041) 74 11 61 CH - 6390

**sansilla**  
Medizinisches Mund- und Gurgelwasser  
für unser Klima

## Frau Schweizer opponiert

Es ist da in der Zeitung verlangt worden, daß der Mann «parfümbewußt» werden soll! Das fehlte grade noch. Das Parfümbewußtsein wäre der Untergang jeder bürgerlich-familiären Ehe. Ich erkläre das an einem Beispiel:

Ich benutze seit 1914 immer «Zimmerlinde», ein unaufdringliches, dezentes und erotikfreies Parfüm. Mein Mann weiß: die «Zimmerlinde» und ich sind eins.

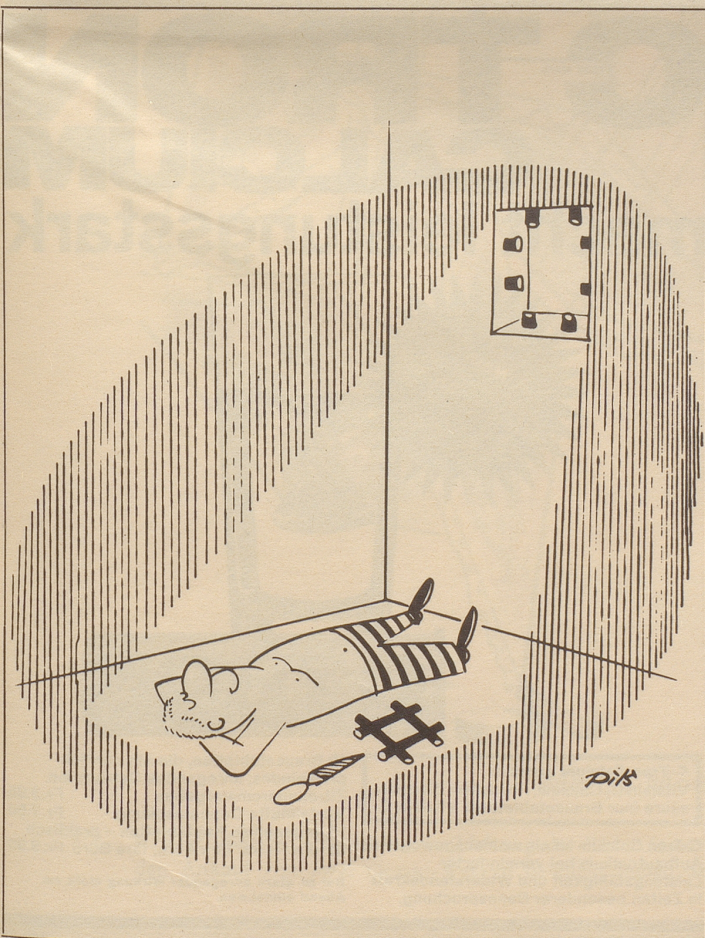
Wenn er nun aber «parfümbewußt» würde, so würde er sich verpflichtet fühlen, bei Spaziergängen sich nach jedem duftenden Weibervolk umzusehen, um dessen Parfüm zu konstatieren: «Aha! Lavendel! oho! Vers la nuit! Aetsch! nur gewöhnliches Kölnisch! Aber jetzt! Mulin rusch! Aaaa! Flöör du mall! Oho! Rosmarie! Ach Du! Lilien! Wundervoll! Maiglöckchen! Nur eine Nase voll! Jawoll! so käme das heraus und nicht anders! Und für die «Zimmerlinde» bliebe nicht einmal ein halbes Nasenloch mehr.

Kaspar Freuler

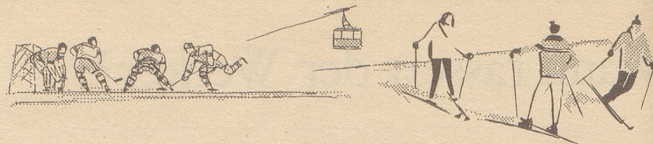
## Konsequenztraining

Eines der ganz großen Probleme des Fernsehens wird erst jetzt richtig aktuell: Welche Farbe sollen die Kleider der Ansagerinnen von Fall zu Fall haben?

Boris







## Das herrliche Winter-Sonnenland auf 1800 m ü. M.

Hotel	Betten	Tages-Pauschalpreis*		Hotel	Betten	Tages-Pauschalpreis*	
		minimal	maximal			minimal	maximal
Arosa Kulm	180	41.-	75.-	Belvédère-Tanneck	70	26.-	45.-
Parkhotel	170	41.-	75.-	Furka	50	26.-	45.-
Hof Maran	110	41.-	75.-	Herwig	45	26.-	45.-
Bellevue	120	36.-	60.-	Isla	50	26.-	45.-
Cristallo	70	48.-+	85.-+	Merkur	50	26.-	45.-
Eden	100	36.-	60.-	Solsilva	50	26.-	45.-
Excelsior	100	36.-	60.-	Streiff-Juventas	65	26.-	45.-
Savoy	160	36.-	60.-	Suvretta	40	26.-	45.-
Seehof	120	36.-	60.-	Bahnhof	30	23.-	40.-
Valsana	160	36.-	60.-	Gentiana	30	23.-	40.-
Bellavista	140	33.-	55.-	Hof Arosa	75	23.-	40.-
Des Alpes	70	33.-	55.-	Obersee	30	23.-	40.-
Hohenfels	90	33.-	55.-	Quellenhof	40	23.-	40.-
Hohe Promenade	55	44.-+	75.-+	Trauffer	25	22.-	35.-
Post- u. Sporthotel	100	33.-	55.-	Belmont	35	20.-**	28.-**
Raetia	90	33.-	55.-	Haus Lamm	40	20.-**	28.-**
Waldhotel National	160	33.-	55.-	Viktoria	25	20.-**	28.-**
Carmenna	50	31.-	50.-	Hubelsee	40	16.-**	25.-**
Central	60	31.-	50.-	Touring	30	16.-**	25.-**
Anita	55	26.-	45.-	Prasura, für Kinder und Jugendliche	50	19.-	23.-

Kursaal-Casino, das Unterhaltungszentrum von Arosa  
Gipfel-Restaurant der Luftseilbahn Arosa-Weisshorn (2653 m ü. M.)

\* Bei Aufhalten ab 3 Tagen, für Zimmer ohne Privatbad, je nach Zeitpunkt und Zimmer.  
+ desgleichen nur Zimmer mit Privatbad.

\*\* Für Zimmer (ohne Privatbad) und Frühstück (pauschal).

**Fröhlich unbeschwerte** Ferien-Atmosphäre für jung und alt, für Sportler und Nichtsportler. Internationale Eleganz und doch schweizerisch-gemütliche Gastlichkeit. Berühmtes Klima.

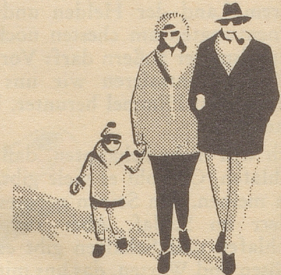
**Vielseitiges Ski- und Wandergelände.** Über 20 km gepflegter sonniger Spazierwege, 6 Skilifte, Weisshorn- und Hörnli-Luftseilbahnen. 6 Naturseilbahnen, Kunstseilbahn, 2 Skischulen. Viel gesellschaftlicher Betrieb in den Hotels und im Kursaal.  
Kinderheime, Hallenschwimmbad.

### Im Januar besonders vorteilhaft:

Besondere Preismässigungen der Hotels und Skischulen. Sehr günstige Skilift- und Luftseilbahn-Abonnemente für 7 und 14 Tage vom 7. Januar bis 10. Februar.

Pferderennen auf dem Obersee (14. und 21. Januar), Autoslalom (28. Januar), Schweizerische Junioren-Skimeisterschaften, alpin (3./4. Februar), 5 Eisfeste, 17 Curling-Wettspiele, Eishockey-Matches, wöchentliche Skitests.

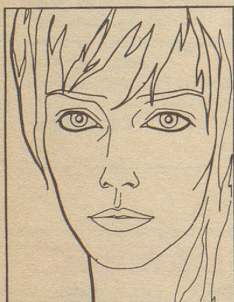
**Auskünfte und Prospekte** mit Sportprogramm durch die nebenan genannten Hotels, die Reise- und Verkehrsbüros oder die Kurverwaltung, 7050 Arosa.  
(Tel. 081/31 16 21, Telex 7 42 71)



**Abonnieren Sie den Nebelspalter — er bringt Ihnen viel Freude und Frohmut ins Haus!**

# ZEICHNEN MEINE LEIDENSCHAFT

**Zeichnen und Malen ist heutzutage für viele echte Freude und Erholung**



Diese Zeichnung, in ihrer Einfachheit voller Charme und Ausdruck, ist eine Arbeit unseres ehemaligen Schülers J. L. DUFOUR, jetzt künstlerischer Direktor der DEPECHE-MODE, 3, Rue de Téhéran, Paris 8e.

J. L. DUFOUR ist ein großes junges Talent, und die Akademie A.B.C. Paris ist stolz, ihn zu ihren Schülern rechnen zu dürfen.

Was machen Sie sonntags? Verbringen Sie Ihre freie Zeit wie Millionen andere gedankenlos und mit oberflächlichen Vergnügungen? Langweilen Sie sich dabei nicht oftmals?

Das kann anders werden! Ihr Leben wird sich grundlegend ändern, wenn Sie in das weite Land des künstlerischen Schaffens eindringen. Dann wäre endlich Schluß mit den eintönigen Wochenenden, Schluß mit jener mittelmäßigen Freizeitbeschäftigung, die einen ja doch nicht ausfüllt.

Aber wie viele verborgene Talente kommen niemals zur Entfaltung, weil die Anleitung eines wirklichen „Meisters“ fehlt. Der erstklassige Unterricht der Akademie A.B.C. wird durch namhafte Künstler aus Paris geleitet. Bei der in 13 Ländern berühmten Lehrmethode unterhalten Sie sich brieflich mit Ihren Mal-Professoren in Paris. Die Akademie sendet Ihnen laufend die Lehrgangshefte mit umfangreichem Anschauungsmaterial zu.

Sie lesen, Sie betrachten, und Sie beginnen sofort zu zeichnen. Ihre Arbeiten senden Sie an die Akademie in Paris zur Korrektur. Schon nach kurzer Zeit dieses interessanten und schöpferisch-erregenden Studiums werden Sie über Ihr eigenes Können staunen. Sie werden plötzlich Landschaften, Personen und Tiere voll Bewegung und Leben mühelos auf einem Blatt Papier festhalten.

Wenn Sie nachstehenden Gutschein einsenden, erhalten Sie per Post unverbindlich und kostenlos die neue 60seitige Broschüre mit vielen farbigen Abbildungen und Erläuterungen.

## GUTSCHEIN FÜR EINE AKADEMIE-BROSCHÜRE

Einsenden an das Schweizer Sekretariat der Akademie A.B.C. Paris  
4500 SOLOTHURN Industriepostfach 34

NAME \_\_\_\_\_  
(Herr/Frau/Fröulein)

STRASSE \_\_\_\_\_

ORT \_\_\_\_\_

8158

# CTRON CALCIUM macht leistungsstark



**C-Tron Calcium** enthält:  
Vitamin C, Calcium, Phosphor, Zitronensäure (nur Brausetabletten), Vitamin D

C-Tron Calcium ist ein wohlausgewogenes Aufbautonikum bei verminderter Leistungsfähigkeit und Widerstandskraft in Zeiten besonderer Beanspruchung.

10 Brausetabletten, die ein herrlich prickelndes, anregendes Getränk mit Zitronenaroma ergeben Fr. 3.95  
Vorteilhafte Doppelpackung Fr. 7.50

15 angenehme Kautabletten – praktisch für die Reise, fürs Auto, fürs Büro Fr. 3.95

Bei zu stark anregender Wirkung nicht am Abend einnehmen.

SRO-91